

## Vorwort

Bereits das 10. Heft unserer Vereins-Veröffentlichungen „Einst & Heute“, sozusagen ein Jubiläumsheft, geht nun an unsere Mitglieder und die sonstigen Interessenten - auch jenseits unseres Bezirks.

Dieses Mal ist das Thema nicht nur historisch, sondern gleichzeitig hochaktuell: „Die Naturkatastrophen im Nagoldtal in Vergangenheit und Gegenwart“. Wie im letzten Heft Nr. 9 enthält nun auch das neue nicht mehrere, sondern nur ein Generalthema.

Der Verein für Heimatgeschichte Nagold e.V. hat 1997 diese Sammlung bereits veröffentlicht, die aber schnell vergriffen war. Deshalb waren wir der Ansicht, daß eine neue Ausgabe sinnvoll ist. Wir danken dem Verfasser Hermann Scheurer, Nagold, für sein Einverständnis. Gegenüber der Nagolder Ausgabe mußten im vorliegenden Heft aus Platzgründen sieben Seiten aus dem Anhang mit den Themen: Hochwasserbekämpfung - einst und heute, Rechtsverordnung, die Korrektur der Nagold und Hochwasserschutzmaßnahmen entfallen.

Besondere Anerkennung verdient der Verfasser für den riesigen Zeitaufwand, der für das Durchsuchen der Zeitungen ab 1823 (Intelligenzblatt Oberamt Nagold) und die Auswertung weiterer Unterlagen nötig war. So liegt nun eine einmalige Zusammenstellung von Berichten vor allem über die Hochwasserkatastrophen vor uns, die es in dieser Form noch nie gab.

Unwillkürlich fragt man sich beim Lesen, welche Lehren gezogen wurden: Wäre nicht manche Maßnahme unterblieben, wie die weitere Bebauung der tiefsten Tal-Lagen, Einengung von Bachläufen durch steile Böschungen oder Mauern, die Nagoldkorrektur außerhalb der Städte, Auffüllung der Retentionsflächen im Nagoldtal (beim Waldecker Hof, Station Teinach, vom Öländerle bis nach Calw hinein), aber genauso in den Ortschaften, hätte man sich, des kurzen Gedächtnisses wegen, die vorliegenden Berichte vor Augen gehalten? Überall kann bei einem Wolkenbruch das Wasser von den

Hängen stürzen, nicht nur einmal in hundert Jahren.

Zu dieser Problematik gehört auch der von jedem Neubaugebiet zusätzlich verursachte schnelle Regenwasserabfluß; Wasser das normalerweise versickern würde und jetzt durch den Rückstau in den Kanälen, vor allem bei Hagel, in die Untergeschosse der Gebäude eindringt.

Die vorliegende Sammlung könnte auch in der Zukunft noch ergänzt werden durch Berichte aus dem Enztal und auch durch solche, die sich nur auf einzelne Ortschaften beziehen. Das festzuhalten ist eine wichtige Aufgabe für den Heimatforscher.

Wir danken der Kreissparkasse Calw, durch deren großzügige Unterstützung die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht wurde.

*Calw, im Frühjahr 1999*

*Horst Roller  
Vorsitzender  
des Kreisgeschichtsvereins*